



## RÄTSELHAFTE ZEITZEICHEN

Unter <https://www.enkenbach-alsenborn.de/lebenswert/freizeitaktivitaeten/erlebniswandern/raetselhafte-zeitzeichen/> finden Sie ebenfalls weitere Informationen und Impressionen über die Wege.

Fortsetzung von letzter Woche. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die anderen drei Wege der „Rätselhaften Zeitzeichen“ vor.

Die Wanderkarte zu den Rätselhaften Zeitzeichen erhalten Sie im Rathaus in Enkenbach-Alsenborn bzw. im Verwaltungsgebäude Hochspeyer.

### Hochfelsweg



Der Weg verläuft überwiegend im Wald und führt zu mehreren Steinsetzungen, die vermutlich aus der Bronzezeit/Steinzeit stammen. Hierbei spielen bestimmte astronomische Vorgänge um den Mond eine besondere Rolle. Die Steinallee des Meisenbergs, verschiedene Menhire und der geheimnisvolle

Hochfels sind die wichtigsten Stationen. Ergänzt werden sie durch alte Pflasterwege verschiedener Ausführungsarten. Der Nachbau einer Kanonenschanze aus der Epoche der Revolutionskriege erinnert an die Kämpfe am Fröhnerhof von 1794. Am Ende steht die herrliche Fernsicht auf den Donnersberg, mit 687 Metern die höchst Erhebung der Pfalz.

Länge: 12 km, Wanderzeit: ca. 3 3/4 Std.

Einstieg: Direkt ab dem Parkplatz Mehlinger Heide gegenüber des Pennymarktes, Ludwigstraße 105, 67678 Mehlingen

### Sonnwendweg



Seit Jahrhunderten gehört der Abtstein zum Ortsbild, doch liegt seine wahre Bedeutung im Dunkeln. Vorbei an seltsamen Steinplatten und rekonstruierten Grabhügeln geht es hinunter zu den Schwarzweihern, Denkmälern der frühen Industrialisierung. Der Abstecher zum Spitzen Hübel führt zu einem wirklich geheimnisvollen

Riesenhügel im Neuhemsbacher Wald: 20 m hoch, 150 m Durchmesser und kreisrund. Ein

Naturschauspiel oder Menschenwerk? Seltsame Symbole auf einem Grenzstein und ein Menhir aus der Jungsteinzeit leiten über zum Höhepunkt des Weges: Astronomie zum Anfassen in einem modernen Steinkreis vor dem grandiosen Horizont des Pfälzerwaldes.  
Länge: 9 km, Wanderzeit: ca. 2 3/4 Std.,  
Einstieg: Am Sportzentrum Mehlingen, Hauptstraße 86d, 67678 Mehlingen

## Schanzenweg



Vom Ursprung der Alsenz und der fränkischen Burganlage Dieburg geht es hinauf zu den Keltengräbern des Eckelsbergs. Auch hier lohnt sich ein Abstecher zum Spitzen Hübel. Vorbei an den Stämmen der Gallier geht es dann zu den Schauplätzen der Revolutionskriege: Ein Begräbnisplatz und Schanzanlagen erinnern an

die Kämpfe von 1794. Dazwischen ein Steinbruch in dem man sich verewigen kann, ein seltsamer Felsklotz und uralte Handelswege. Wo vor tausenden von Jahren Ochsenkarren und Eselskarawanen über die Höhen des Schorlenbergs zogen, rollt noch heute der Verkehr auf einer der wichtigsten Fernverbindungen Europas.

Länge: 12,5 km, Wanderzeit: ca. 3 1/2 Std.,

Einstieg: Burgstraße 17, 67677 Enkenbach-Alsenborn am Warmfreibad Alsenborn

## Entdeckungstouren zwischen Donnersberg und Pfälzer Wald



Auf Spurensuche zu  
„Rätselhaften Zeitzeichen“  
rund um Mehlingen

von Egon Wolf



Wer weiter in die Thematik einsteigen möchte, kann an der Kasse im Rathaus Enkenbach-Alsenborn einen kleinen Wanderführer über einen Teil der rätselhaften Zeitzeichen mit vielen Hintergrundinformationen für 8,- € erwerben. Das Büchlein heißt „Entdeckungstouren zwischen Donnersberg und Pfälzerwald“ und ist geschrieben von unserem Bauamtsleiter Egon Wolf, der als Ideengeber maßgeblich an der Entstehung des Wanderwegekonzeptes beteiligt war. Ohne sein Hintergrundwissen und Engagement wäre dieses Konzept nicht entstanden.